

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 4

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Das alte historische Museum in Bern.

Von Prof. Dr. Artur Weese, Bern.

Als ich in Bern einzog und durch die Spital- und Marktgasse zum Zeitglocken ging, zwischen den alten Steinhäusern und schattigen Lauben an den guten Fassaden entlang, da nahm ich dies charaktervolle Stadtbild entzückt auf, freute mich über den Käfigturm, schwebte vor der romantischen Perspektive, die den ehrwürdigen Zeitglocken mit der Durchfahrt zeigt, und dahinter die schön-geschungene Strassenzeile der Kramgasse, genoss den wohlthuenden Rhythmus der Brunnen und die gepflegte Altertümlichkeit der Gesamterscheinung, die hier in Bern stattlicher und stolzer zur Geltung kommt, als irgendwo sonst in der Schweiz. Aber ich war wie gebannt, als plötzlich der Blick in der Seitengasse auf die zierliche Front der Landjägerwache fiel. Kein Mittelalter und keine stil-

getreue Fortsetzung der Hauptzeile, sondern die malerisch-heitere Unterbrechung des Bildes, wie sie nur die geistreiche Virtuosität der Barockkünstler ersinnen und ins Werk setzen konnte. Das Waisenhaus war eine andeutende Vorbereitung auf diesen Eindruck, der hier in der feingezeichneten Säulenhalle des Brückenhauses mit ihrem schmiegsamen Dache wie ein Geniestreich wirkte. Als ob ein Witz eine lange, wohlgesetzte Rede unterbräche just an einer Stelle, die eher eine Steigerung der vorangegangenen Motive vermuten liess, als eine Abweichung in eine ganz andere Stilform. Aller Einheit und Erwartung zum Hohn, eine prächtige Koketterie, eine willkürliche Abschweifung, die überspringt in eine ganz neue Stimmung von höchster Lebendigkeit. Das hatte ich in der ganzen Schweiz noch nicht gesehen. Das war neu, völlig eigenartig. Das gehörte nur Bern.

Ich ging durch den Zeitglocken hindurch, das Auge vom Linienzwang der langen Kramgasse festgehalten, immer nach vorn blickend, als eine Wendung nach rechts mir die köstlichste Aussicht freigab auf etwas ganz Ueberraschendes. Da stand das reiche Bild einer starkbewegten und kräftig gegliederten Fassade im Grunde der

Bern **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

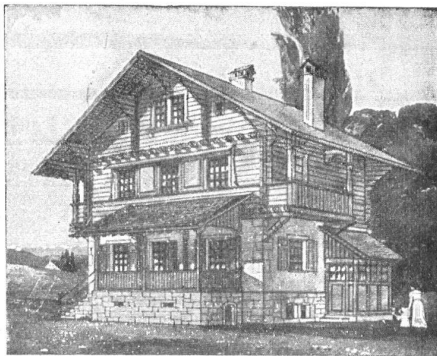
167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Woldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und
Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

HOTEL & PENSION BELLEVUE

818 m ü. M. **FRUTIGEN** Berner Oberland

Vorzügliche Familien-Pension. Ruhige Lage. Schattiger Garten. Spielplätze. Herrl. Spaziergänge. Prachtige Aussicht. Vorzügl. Verpflegung mit Pension-Arrangement. Arzt. - Bäder. - Elektr. Licht. (208) **Fr. Hodler-Egger**, Prop.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

Berndorf **Arthur Krupp** : Nieder- :
Oesterreich

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein-Nickel-Kochgeschirre.
Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei



Jost Wirz, Luzern
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA. 164

Preis-Courants gratis und franko.

Unser Hygienischer

177

Patent-Dauerbrandofen



„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)

ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Gädels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Olten: S. Kullli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Seitengasse, die ein Architekt von Gottes Gnaden hingesetzt haben musste. Aber einer von jenen seltenen Kameraden, die nicht nach dem altbewährten Regelbuch des Handwerks bauen, sondern etwas ganz Neues bringen, was sie in sich tragen, wie der Dichter seine innere Weise. Es passt nur hier und nur an dieser Stelle. Man kann nichts hinzusetzen oder wegnehmen. Nehmt's so wie es ist oder lasst die Finger davon. Wie stimmte das wohlhabend gewogene Zierstück zu der korrekten Monotonie der Bürgerhäuser. Wie zog das kleine Schmuckkästchen mit dem koketten Balkone und seinen geschweiften Voluten die Aufmerksamkeit auf sich, als ob inmitten einer Ratsitzung bedachtsamer Männer ein übermütiger helläugiger Mädchenkopf in lustiges Lachen ausbräche und der glockenklare Ton der Jugend und der glücklichen Laune den Geschäftsernst der Erzescheiten zum Narren hätte. Und wie vornehm pointiert waren die Mittel, mit denen der Baumeister zu Wege ging. Vor allem war das Verhältnis der gar nicht hohen Fassade so klug bemessen, dass sich der Bau nicht hervordrängte und doch beherrschte. Es war malerisch, durch und durch malerisch empfunden und gab eine Lösung, die dem künstlerischen Auge eine Delikatesse seltener Art war.

Ich kannte damals den Baumeister noch nicht. Aber ich hatte mit ihm Freundschaft geschlossen, die wärmer und persönlicher ist, als die mit so mancher Koryphäe der Gotik und Renaissance. Denn das sind gestrenge Herren in Amtsmiene, die nicht mit sich reden lassen. Sprüngli aber ist ein witziger Kopf, der sich von keinem Gesetzbuch imponieren lässt und nur nach seinem eigenen Geschmack geht, dafür aber die Grundregel guter Baukunst gewissenhaft beachtet und immer für den angewiesenen Platz entwirft mit Rücksicht auf Raum und Umgebung, auf das, was daneben und dahinter steht, vor allem, was davor den Blick beschäftigt. Kurz, er ist ein wirklicher Künstler von Geist und guter Laune.

Ich stellte, als ich mich später mit dem Manne und seinen Arbeiten befasste, fest, dass er ein Berner Originalgenie war, dem im Lande kein zweiter gleichkam.

Ich wenigstens kenne keine architektonischen Lösungen des XVIII. Jahrhunderts in der Schweiz, die sich an Bravour und selbständiger Erfindungskraft mit dem Alten Museum und der Landjägerwache messen könnten.

Nicht lange und man begann den Kuppelsaal und hinteren

HANS SCHNEEBERGER & C^{IE}, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil
 Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!

Die Schweizerische Volksbank

Hauptsitz in BERN (Christoffelgasse 6a)

Domizile in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

empfiehlt sich für

Gewährung von Darlehen und Krediten

gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand,

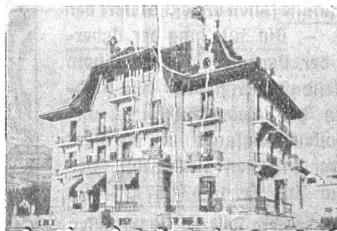
Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine),

Dermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika.

Alles zu günstigen Bedingungen.

163



PENSION

Villa Pâquerette

VEVEY

Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne
 Melles Verrey.

Nouveautés
 Bonneterie und Chemiserie
 anglaise. Krawatten-Lavallieren

Voilettes
 Seidenband und
 Spitzen
 Parfümerie angl.
 Papeterie
 angl.

Anglo-American Bern
 8 Bubenbergplatz 8 • Telephone

Küchen-
 Hand- und
 Frottiertücher
 Kältisch-Indienne
 Vorhangstoffe
 Etamine-Liberty
 Portieren, Möbelretonne

Tisch- und Bodenteppiche
 Tür- und Bettvorlagen
 Linoleum

90

Morgentoilette

mit

Bor-Milk-Seife

ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.

Ein Stück 75 Cts.

Beachtung!

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **Jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupttreffer** v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligation sukzessive ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für

Prämienobligationen

Bern, Museumsstrasse 14

166

Man verlange in allen Apotheken & Droguerien:
 Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.
 Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

schreiten und Einhaltung gebieten, wozu der Sinn des Gesetzes sie hatte ermächtigen wollen.

Berufene Fachleute haben aber über den Wert dieses « Kleinodes » immer gleich gedacht. In der Geschichte der Baudenkmäler des Barock und Rokoko nehmen *Sprünglis* Bauten so lange schon einen Ehrenplatz ein, als das moderne Auge seine Vorurteile gegen das Barock und Rokoko aufgegeben hat. *Cornelius Gurlitt* ist immer mit Lebhaftigkeit und gewohnter Energie für das Alte Museum eingetreten und hat ihm besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Am klarsten aber spricht sich die offizielle Berner Kunstdenkmälerstatistik aus. Denn in den « Berner Kunstdenkmälern », die von den wissenschaftlichen und gelehrten Korporationen des Kantons herausgegeben werden und sich allmählich zu einem fundamentalen Inventar der Kunstatertümer Berns herauswachsen, ist im Band I als Nr. 1 das Alte Museum (bezeichnenderweise als die Bibliotheks-Galerie zitiert), veröffentlicht mit einem Begleitwort von *Hans Auer*, in dem *Sprünglis* Werk ein « wahres Juwel » genannt wird, ein « Kunstwerk ersten Ranges », sogar « das schönste Gebäude Berns ». Nun soll der « Annex der Bibliothek », wie *Hans Auer* das Museum

nennt, heruntergerissen werden. *Hans Auer's* Liebe und Verständnis für die Kunstwerke und Kunstwertgegenstände Berns steht über allem Zweifel erhaben.

Ich zitiere diese fachmännischen Urteile, um gegen den Leichtsinns des Anonymus *M. J.* zu protestieren, der im « Berner Tagblatt » Nr. 82 (18. Februar 1908) schreibt, dass der Wunsch, das verstümmelte Gebäude möchte « entfernt » werden, vom « künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkt » aus berechtigt sei. Vom « künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkt » aus aber muss der Wunsch auf das entschiedenste ausgesprochen und unterstützt werden, dass das Gebäude trotz seiner Verstümmelung erhalten bleibt.

Ich höre, dass ein Initiativkomitee, autoritative Persönlichkeiten von Einfluss und Altertumsfreunde, diesem Wunsch in geeigneter Form Nachdruck geben wollen. Für meine Person nur, und als Nicht-Berner sogar ohne Berechtigung, will ich reden und warnen, bloss um für meine stille Freundschaft zu *Sprünglis* Werk einzutreten, soweit es in meiner Macht steht, leider nicht mit einer Tat, sondern nur mit einem Wort, das mir schon lange auf dem Herzen

Singer's 147
Aleuronat-Biscuits
 (Kraft-Eiweiss-Biscuits)
 Bester Touristenproviant
 Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so
 nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
 Wo unsere Spezialitäten nicht zu
 finden, wende man sich direkt an die
 Schweiz. Bretzel- und
 :: Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

Kohlen * Coks * Brikets
 Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern Bureaux: Gurtengasse 3
 Lager mit Schienenverbin-
 dung in Weyermannshaus.

*Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
 Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
 ab Lager*

Graphische Kunstanstalt
MANISSADJIAN & Co
 BASEL

CLICHÉS ALLER
 ART IN STRICH-
 UND NETZMANIER,
 EIN- & MEHRFARBIG
 IN TAFELLOSER
 AUSFÜHRUNG ZU
 BILLIGEN PREISEN

J. Rukstuhl, Basel
 erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
 aller Systeme
 Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

PATENTE
 HANS STICKELBERGER
 BASEL, Leonhardstr. 34

„AUTOL“
 (ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für
 Motorwagen,
 Motorräder und Motorboote.
 Alleinige Fabrikanten:
H. Mœbius & Fils, Basel
 Zu haben in allen besseren Auto-
 Garages, Drogerien etc.

C. WÜST & Co
SEEBACH - ZÜRICH
 liefern erstklassige
Elektr. Aufzüge
 für
 Hotels
 Geschäftshäuser
 Villen etc. 158

*Hunderte von Ausführungen innert
 wenigen Jahren. Feinste Referenzen.*

Heimatschutz
 bestes Insertionsorgan!

English Tailors
 für Herren und Damen

Reelles erstklassiges
 Haus

Musterkollektion
 franko ins
 Haus.

Wetzstein & Schenk, Basel
 32 Freiestrasse 32

Grosses
 Lager in
 den feinsten
 Englischen und
 Schottischen Nouveautés
 Telephone 1752 178

gelegen hat. Es ist mir eine Befriedigung zu wissen, dass viele Berner und zahllose aus der grossen Allerweltsgemeinde, die das alte Bern lieben, ebenso denken und fühlen. Ich möchte die Öffentlichkeit bitten, die Zerstörung dieses kostbaren Kunstwerkes nicht zuzulassen.

Wozu es herunterreissen? Warum denn auch? Wem ist es im Wege? Wer sich die Mühe gibt, den Polizeiposten an der Kirchenfeldbrücke nur für ein paar Mittagsstunden abzulösen, kann sich überzeugen, dass der Hauptverkehr breit und eilig seinen Weg zur Oberstadt und zum Bahnhof nimmt und ungestört abfliessen kann. Der Kessler- und Herrengassejäger wendet sich nur eine Nebenströmung zu, die gemächlich und behaglich der Unterstadt zustrebt. Der Verkehr hat weiss Gott nicht das geringste Interesse daran, ob das Alte Museum steht oder fällt.

Dass das Museum augenblicklich Ruine ist und in dieser Verwüstung Aergernis erregt, hat schon Herr *Tièche* in seinem warmherzigen Artikel hervorgehoben, zugleich aber auch die Beruhigung gegeben, dass es sehr bald anders werden kann. Nur ein wenig Geduld ist nötig.

Ebenso ruhig kann jedermann darüber sein, dass von den Architekten und Künstlern Berns eine Lösung vorgeschlagen werden wird, die den augenblicklichen Übelstand heben und die Schwierigkeiten lösen kann, die vor allem darin bestehen, dass die Museumsfront, von den Hotellauben gesehen, aus der Achse geschoben und an der Seite gegen die Wache hin nackt und entblösst ist. Wenn dann das Nötige geschehen ist, um das Museum geschmackvoll einzufassen, dann wird auch die Besorgnis zum Schweigen kommen, dass Bern gegen das «schönste Gebäude» der Stadt in einer Weise verfährt, die eine arge Sünde gegen einen seiner begabtesten Söhne wäre. Das Zeitalter Albrecht von Hallers verlöre eins seiner stolzesten und kunstreichsten Denkmäler.

(Der Bund.)



CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Fried. Buchschacher

Bärenplatz 15 Bern Telephone 1621

Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen

Spezialität: feine Haus-
installationen

• • Sämtliche Wassereinrichtungen • •

174

INTERLAKEN * Marktgasse 6.

Hotel „Gold. Anker“

* Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.-; Mittagessen von Fr. 1.50 an. *
E. WEISSANG, Propriétaire. (209) 2 Minuten von der Hauptpost.

RUD. WEISS, BERN

BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

SPEZIALITÄT:

Holzzementbedachungen * Installation von Wasser-,

Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, * Oelpissoirs etc.

165

LUGANO.

Pension des Palmiers.

Herrliche Lage mit wunderbarer Aussicht. Prächtiger Park von 20.000 m². Familien-Haus mit allem Komfort. Balkons, Terrassen, Veranden, Elektr. Licht, französische Küche, Pension von Fr. 6.- an. [206 D 12,134] Mme. A. Canel, Besitzerin.

EINGETRAGENE



SCHUTZMARKE

VERLANGEN SIE
PER TELEPHON
N^o 307

AUSWAHLENDEUNG

IN Damen- ☞☞

REFORM- BEINKLEIDERN,
TURN- u. SCHLITTELHOSEN,
SCHÜRZEN, LEIBWÄSCHE etc.

Bestellungen auf Mass
nimmt entgegen

RUDOLF SENN
Marktgasse 22 & BERN



CHATEAU D'OEX 1000 m d'Altitude: Alpes vaudoises.

PENSION BOIS-GENTIL

Chalet neuf ouvert toute l'année. Propriétaires: Mes. de Sybourg, reçoivent petit nombre dames et jeunes filles. Vie de famille. Facilité d'étudier le français. Confort moderne. Cure d'air. Excellent séjour. Malades pas admis. [209

Die Kantonalbank von Bern

hat in ihrem Bankgebäude Bundesplatz Nr. 8
und in ihrer Filiale in Thun

STAHLKAMMERN

einrichten lassen, in welcher verschliessbare

179

TRESOR-ABTEILUNGEN

:: dem Publikum zur Aufbewahrung von ::

Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.
mietweise zur Verfügung gestellt werden

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich